

1. Spaziergang Losgehen (21.02. – 27.02.2021)

Aufstehen vom Schreibtisch, vom Platz vor dem Bildschirm... Gehen statt Sitzen – wie heilsam ist das!

Bevor ich losgehe, bleibe ich für einen Augenblick an der Haustür stehen.

Was bedeutet „Tür“ für mich?

Was verbinde ich mit diesem Wort? Welche Türen haben sich für mich geöffnet oder verschlossen?

Wo und wann bin ich Türöffner*in gewesen oder bin es immer noch?

Welche Tür tut gut, wenn ich sie verschließe?

Ich öffne die Haustür und atme mehrmals tief ein und aus.

Ich nehme wahr, wie ich jetzt da bin und bitte Gott, meinen Weg zu begleiten. Und dann gehe ich los.

Schritt für Schritt lasse ich hinter mir, was mich im Haus halten würde, was mich beschäftigt.

Losgehen bedeutet auch, auf etwas zugehen, was ich noch nicht kenne.

Mit offenen Augen und Sinnen lenke ich meinen Fokus auf den Weg, der vor mir liegt!

Vielleicht habe ich Lust, mit meinem Handy oder Fotoapparat zu fotografieren, was mir als Tür begegnet.

Daheim schaue ich mir die Bilder noch einmal genau an:

Welche Impulse geben sie mir?

Vielleicht gibt es das **Lieblingsbild einer Tür**, das ich immer wieder ansehen möchte?

Ich kann mir eine Bildersammlung gestalten, in die ich alle Fotos einfüge, die ich in den nächsten Wochen mache.

Mit den Tür-Bildern fange ich an.

„Ich weiß, was du getan und geleistet hast. Sieh, ich habe dir eine Tür geöffnet, die niemand verschließen kann.“

(Off 3,8)

